



## Tips & Tricks GPS Tracker & Co

August 2012

Liebe Mitglieder und Partner,

Nach der erfolgreichen Einführung unseres neuen GPS Tracker-Standards innerhalb des Vereins RIDERS NETWORK e.V. bzw. BIKE-SECURE, wollen wir euch stets mit weiteren Tips, Tricks und Erfahrungsberichten rund um das Thema GPS, Tracker und Custombikeversicherungen auf dem aktuellen Stand informieren. Mit Sicherheit ist auch was Nützliches für eure Anwendungen dabei.

Mit freundlicher Unterstützung unseres spanischen Partners - MedCoastCustoms® - erhalten wir eine coole Innovation, wie man mit noch mehr Nutzen für den Biker unseren **GT-1500 Amigo Custom** installieren und konfigurieren kann.

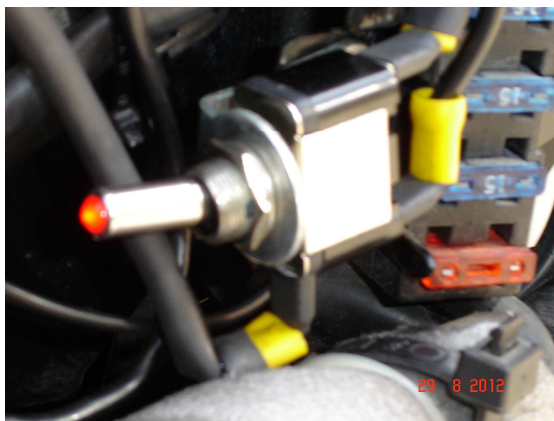
### Hintergrund:

Gemäß der Installationsanweisung, wird der Tracker an der Zündung (Klemme 15) angeschlossen, so dass dieser mit Ladestrom versorgt wird. Schaltet man die Zündung aus, wird der Tracker von der integrierten Pufferbatterie versorgt. Diese hält ausreichend Spannung für ca. 10 Tage vor. Danach muss das Moped bzw. die Zündung für eine gewisse Zeit angeschaltet werden, damit der Tracker bzw. die Pufferbatterie wieder geladen werden kann. Eine andere Option ist, den Tracker auf Dauerstrom anzuschließen – unabhängig von der Zündung. Das geht natürlich auch, aber die Bordbatterie wird dann ständig vom Tracker „angezapft“. Es gibt unterschiedliche Gründe, weshalb man das vielleicht vermeiden sollte. Vor allem wenn Harleys mit allem möglichen Schnickschnack ausgestattet sind, mal von der werkseitig installierten Alarmanlage ganz zu schweigen, geht das meist zu Lasten der Batteriespannung wenn das Moped abgestellt und einige Zeit nicht in Betrieb genommen wird. Die böse Überraschung ist, bei der nächsten geplanten Ausfahrt startet der Bock nicht mehr dank entladener Batterie.

### Lösung:

Anschluss des Trackers an Klemme 15 der Zündung gemäß der Installationsanweisung und zusätzlich, wie ein Bypass, einen Kippschalter (wir haben einen mit Leuchtdiode installiert, um besser zu erkennen, wann der Tracker am Bordnetz hängt) in Verbindung mit einer 3mAh Diode installieren, die es erlaubt, dass der Tracker geladen wird, aber dieser nicht die Batterie mit voller Leistung entlädt. Damit hat der Biker die Möglichkeit selbst zu entscheiden, wann der Tracker im Ruhezustand vom Bordnetz geladen wird und wann nicht. Selbstverständlich wird empfohlen, wenn das Moped länger steht, die Batterie an ein intelligentes Lagegerät anzuschließen. Wenn der (Kipp-)Schalter auf der Ladeposition steht, wird auch gleichzeitig der Tracker wie gehabt mit geladen.

Nachfolgend ein paar Fotos einer Trackerinstallation bei einer HD FLHRI Road King Classic. Der USB-Anschluss für den Ladestrom wurde durch eine Gummihalterung geführt, was effektiv verhindert, dass das Kabel aus der Steckverbindung „herausgerüttelt“ wird. Des Weiteren ist die Installation des Schalters auf einem weiteren Foto sichtbar, welcher hinter sich hinter einer Seitenblende befindet.



Bei Fragen könnt ihr euch gerne jederzeit an uns wenden. Wir stehen unter den folgenden Kontaktinfos jederzeit zur Verfügung:

Kerstin Thetard unter +49(0)160-96342455 und Ray Riley unter der Rufnummer +49 (0)170-5629924

Wir wünschen euch weiterhin eine gute Fahrt! Wir sind in Faak und vielleicht trifft man sich dort auf einen lockeren Chat.

Mit Bikers Grüßen

Eure RIDERS NETWORK e.V. Team